Gefangen Befreit Entfesselt

Götter Geist

Von DragonMomy

Kapitel 24: auf den Spuren der Zwerge

Am nächsten Morgen quälten sich alle auf ein Pferd zu steigen das wenn es um kippt einen einquetschen wird und dort elendig verhungern lassen wird, das war wohl Tonys erste Sorge als er den Versuch unternahm das Pferd zu besteigen.

Als er beim dritten Anlauf ankam hatte er es gerade mal geschafft seinen Fuß zu heben.

„Stark, jetzt schwing dich schon hoch.“ Sagte Natasha die voller Anmut und Stolz an ihm vorbei ritt. Steve der diese Überlegung von Tony in voller Länge mit gekriegt hat saß ebenfalls schon auf seinem Pferd und blickte Tony dabei von oben herab zu.

„Kannst du oder willst du nicht reiten?“ fragte Clint der Natasha wie ein Hündchen wenige Sekunden später nach ritt.

„Oh doch ich kann.“ Sagte Tony nun mit voller Stolz.

„Na dann hoch mit dir Tony.“ Munterte Steve ihn auf endlich sich in den Sattel zu schwingen.

„Ich will aber nicht.“ Weigerte sich Tony.

„Und wieso nicht?“ fragte Steve genervt.

„Wieso sollte ich wollen dass etwas mit eigenem Willen zwischen meinen Beinen bockt? Pferde sind von beiden Enden gefährlich und durchtrieben in der Mitte! So etwas tu ich mir nicht an!“

Voller Stolz das er dieses Thema abgeschlossen hatte entfernte er sich von dem Pferd, doch ehe er sich versah hoben Loki und Thor, Tony hoch und setzten ihn auf ein weniger durchtriebenes Tier, ein Pony.

„Das ist auch nicht besser.“ Schmolte Tony in sich hinein und stellte sich neben Steves zweimal so großem Pferd. Alle waren bereit zur Abreise, jeder hatte nun auch einen grau grünen Umhang an mit dem Wappen der Waldelfen von Kandar, ein Buchenblatt das als Verschluss diente.

Als letzter kam der Prinz und Verbündeter angeritten mit Rüstung, Schwert, Bogen und Pfeile bereit für eine Reise die in den Krieg führt. Seine Rüstung war leuchtend Silber und führte von seiner linken Schulter bis hin zu seinem Handgelenk, zur Halterung diente ein strammer Lederriemen der unter dem linken Arm hindurch führte. Sein Hemd war blass grün, seine Hose war braun ebenso seine Stiefel und an den Händen trug er schwarze leder Handschuhe.

Sein Umhang hatte anders wie bei den anderen eine Moosgrüne Farbe und hatte als Halterung ebenfalls das Wappen der Waldelfen von Kandar.

Sein Bogen hatte er um seinen Oberkörper gelegt und seine Pfeile waren in einem

Köcher am Sattel seines schwarzen Pferdes befestigt. Sein Schwert trug er in der Scheide an seinem Gürtel, der Griff war mit Blättern verschiedener Art verziert und die Klinge hatte an der Spitze eine Spirale die von oben nach Unten führte und sich am Ende kräuselte.

Marlon ritt als erster, gefolgt von Loki und Thor die ihm nahe blieben.

Sie verließen mit dem Übertreten der Waldgrenze nun das sichere Reich von Kandar. Der Palast verblasste langsam mit seinen grünen Weiden, bunten Blumen und dem strahlend weißen Berg der die Ewige Quelle in sich trug. Loki blickte ein letztes Mal zurück bevor der Palast nur noch eine Erinnerung war, wie gerne wäre er dort geblieben, doch er musste seinen einzigen Gedanken bewahren, Isabelle.

Nach einem dreistündigen Ritt waren sie an der Grenze zwischen Alfheim und den Bergen die sich hier wie eine Landschaft verbreiteten, sie waren nun auf den Spuren der Zwerge.

Sie ritten näher an die Berge heran und erkannten das zwischen ihnen und der Berglandschaft eine riesige Schlucht ist. Marlon blieb vor dem Abhang stehen, stieg von seinem Pferd ab und warf einen Blick in die tiefe Schlucht hinein. Ein Windstoß kam auf und pustete die Schlucht entlang dabei flatterten Marlons weiße Strähnen mit dem Wind.

„Wie sollen wir da rüber kommen?“ fragte Clint von hinten her nach vorne.

Während die anderen ebenfalls von den Pferden abstiegen und sich umsahen brachte Marlon sich die Karte von Alfheim wieder ins Gedächtnis.

Schnell hatte er die Lösung gefunden, drehte sich zu seinen neuen Gefährten um und gab seine Idee preis „Wir werden über die Schlucht hinüber schweben!“

Fragende Blicke sahen den Elfen Prinzen an, keiner verstand den Plan oder die physikalische Möglichkeit.

„Der Windstoß ist zu heftig, mit Mjöllnir komme ich da nicht drüber wenn das euer Plan war.“ Erklärte Thor der den Windstoß als Gott des Donners sofort einschätzen konnte.

„Kannst du das nicht ändern?“ fragte Tony genervt.

„Wenn du etwas an der Natur ändern willst Hawordson dann musst du dir einen anderen Gott suchen.“ Sagte Thor fest entschlossen.

Marlon der diese Diskussion für unnötig erachtet hatte sagte schnell

„Nein ich meine damit wir werden auf einem Seil hinüber balancieren.“

Jeder verstand nun den Plan jedoch sah Clint etwas misstrauisch und sagte

„Wie willst du bei diesem Windstoß einen Pfeil in die gewünschte Richtung schießen?“

Marlon drehte sich um und blickte hinüber, das Ziel war in einen Berg hinein gemeißelter Eingang mit Karo Mustern verziert. Vor der Tür ragte ein kleiner Vorsprung in die Lüfte und genau den Anfang dieses Vorsprungs musste man mit dem Pfeil treffen.

„Die Entfernung von 50 Metern ist hier wohl das kleinste Problem.“ Erwiderte Clint der sich neben Marlon gestellt hatte um selbst einen Blick auf das Ziel zu werfen.

„Du vergisst, ich bin ein Elf. Wir sind die besten Bogenschützen in den ganzen neun Welten.“ Erklärte Marlon stolz und funkelte Clint wütend an. Clint erwiderte diesen Blick schweigend jedoch.

Loki der Marlon misstrauisch ansah kam wieder in die Erinnerung zurück das dieser Elfen Bursche noch keinen einzigen Mann erschlagen hatte geschweige denn eine Jagd vollzogen hatte.

Loki konnte nur hoffen dass er nicht zu recht an seinen Fähigkeiten gezweifelt hatte. Marlon hatte nur einen Versuch, verfehlt er das Ziel ist ihre einzige Chance verloren.

Marlon ging zurück zu seinem Pferd und band das Seil mit einem festen Knoten an den Pfeil.

Er stellte sich an den Rand der Schlucht spannte den Pfeil mit dem Seil an und zielte. „Du darfst das Ziel nicht verfehlen, Marlon.“ Sagte Loki noch schnell bevor Marlon ruckartig den Bogen nach links und lies los.

Der Pfeil schoss wie ein Blitz durch die Schlucht, der Windstoß war tatsächlich stark und zerrte den Pfeil nach rechts wo er mit einem knirschen im Stein des Vorsprungs stecken blieb.

Freude und Erleichterung bildete sich in Marlons Gesicht. Er hatte es tatsächlich geschafft.

Loki war erleichtert dass er sich geirrt hatte, nun wurde die Spur der Zwerge deutlicher.

Ende des Vierundzwanzigten Kapitels...